

### Nachruf auf Professor Dr. GEORG TROLL, München

FRITZ PFAFFL, Zwiesel

Am 5. September 1991 verstarb 57-jährig der Professor für Mineralogie am Mineralogisch-Petrographischen Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München Dr. GEORG TROLL nach langer tapfer ertragener, unheilbarer und heimtückischer Krankheit, viel zu früh für seine Frau Irmgard und den drei Kindern. Die bayerische Geologie verliert in ihm einen hervorragenden Forscher und Hochschullehrer.

GEORG TROLL wurde am 7. Juni 1934 als Sohn des bekannten Geographen CARL TROLL in Berlin-Charlottenburg geboren. 1938 verzog die Familie nach Bonn, wo GEORG die Schule besuchte und auch das Abitur ablegte. In seinem Bonner Elternhaus lernte er auch schon früh den berühmten Geologen HANS CLOOS kennen. TROLL entschied sich für das Studium der Geologie, speziell der Petrographie. Bei GEORG FISCHER am Gesteinskundlichen Institut in München bestand er 1958 die Diplom-Hauptprüfung (Thema der Diplomarbeit: Die Juravorkommen von Flintsbach und die Regensburger Straße). 1962 wurde er mit der Arbeit "Das Intrusivgebiet von Fürstenstein, Bayer. Wald" zum Dr. rer. nat. promoviert. 1968 habilitierte er sich mit der Arbeit "Gliederung der redwitzitischen Gesteine in Bayern". Nach der Emeritierung seines Doktorvaters wurde das Gesteinskundliche Institut umbenannt. 1973 wurde Dr. TROLL zum Universitätsprofessor für Mineralogie berufen. Naturgemäß änderte TROLL seine Untersuchungsbereiche von der Gesteinskunde zur Geochemie. 1970 war er im Zuge des Akademischen Austauschdienstes am Dept. of Geological Sciences am Virginia Polytechnic Institute in Blacksburg (USA), wo er diese Arbeitsrichtungen kennenlernenlehrte.

Professor TROLL bekleidete auch öffentliche Ämter, so wurde er zum Präsidenten der Alfred Wegener Stiftung gewählt und war Mitglied des Senats und der Versammlung der Münchner Universität.

GEORG TROLL's Hauptarbeitsgebiete lagen im Bayerischen Wald, im oberösterreichischen Mühlviertel und in den Alpenregionen, die er wiederholt auch zu Kartierungsübungen mit seinen Studenten besuchte und als Themen seinen Doktoranten vorgab. Trotz der latenten Bedrohung durch seine Krankheit, er glaubte eine Krebserkrankung überwunden zu haben, unternahm er Anfang des Jahres 1990 eine Forschungsreise in die Atacama in Chile und weiter in die Antarktis, wo ein Doktorant geochemische Untersuchungen an den quartären Vulkanen durchführte.

#### Ausgewähltes Schrifttum (Bayerischer Wald):

- TROLL, G. (1960): Das Juravorkommen von Flintsbach und die Regensburger Straße. - Geol. Bl. NO-Bayern 10, Erlangen.  
TROLL, G. (1964): Das Intrusivgebiet von Fürstenstein, Bayerischer Wald. - Geol. Bav. 52: 1-140, München.  
TROLL, G. (1966): Über die Metabasite des Bayerischen Waldes. I. Zur Petrographie und Petrochemie apatit- und biotitreicher Metabasite im nördlichen Passauer Wald. - N. Jb. Mineral. 106: 72-105, Stuttgart.



- TROLL, G. (1967): Bau- und Bildungsgeschichte des Bayerischen Waldes. - Geol. Bav. 58: 15-21, München.  
TROLL, G. u. Mitarbeiter (1967): Führer zu geologisch-petrographischen Exkursionen im Bayerischen Wald. Teil I: Aufschlüsse im Mittel- und Ostteil. - Geol. Bav. 58, München.  
TROLL, G. u. BAUBERGER, W. (1968): Führer zu geologisch-petrographischen Exkursionen im Bayerischen Wald. Teil II: Aufschlüsse im Westteil: Regensburger Wald. - Geol. Bav. 59: 88 S., München.  
TROLL, G. (1968): Gliederung redwitzitischer Gesteine Bayerns nach Stoff- und Gefügemerkmalen. - Bayer. Akad. Wiss., N.F. 133, München.  
TROLL, G. u. WINTER, H. (1969): Zur Petrographie und Geochemie von Anatexiten und ihren basischen Einschlüssen im Passauer Wald, Niederbayern. - Geol. Bav. 60: 52-94, München.  
FISCHER, G.; SCHREYER, W.; TROLL, G.; VOLLMER, G. u. HART, S.R. (1968): Hornblendealter aus dem ostbayerischen Grundgebirge. - N. Jb. Mineral., Mh.: 385-404, Stuttgart.  
FISCHER, G. u. TROLL, G. (1973): Bauplan und Gefügeentwicklung metamorpher und magmatischer Gesteine des Bayerischen Waldes. - Geol. Bav. 68: 7-44, München.  
TROLL, G. (1974) (Editor): Excursion Guidebook Bavarian Forest. - Forschritte der Mineralogie 52, Beiheft 1, Stuttgart.  
PFAFFL, F. u. TROLL, G. (1981): Zur Geschichte der geologischen und mineralogischen Erforschung des Bayerischen Waldes. - Der Aufschluß, Sonderband 31: 9-13, Heidelberg.

Anschrift des Verfassers:  
FRITZ PFAFFL, Pfarrer-Fürst-Str. 10, 8372 Zwiesel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [26\\_2\\_alt](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaffl Fritz

Artikel/Article: [Nachruf auf Prof. Dr. Georg Troll, München 3](#)